



INFORMATIONEN

Durchführung

Ab einer Teilnehmerzahl von 11 Personen
September eines jeden Jahres

Konkrete Termine auf der Website
www.steinbeis-ebg.de

Dauer

Der Zertifikatslehrgang umfasst 7 Module, die
aufeinanderfolgend absolviert werden.

Kosten

Die Gesamtkosten des Zertifikatslehrgangs
betragen 870 €.

Abschluss

Zertifikat „Kinderschutzfachkraft“

Fördermöglichkeiten

Fördermöglichkeiten zur Finanzierung des Kurs-
entgeltes gibt es sowohl über das Land Sachsen-
Anhalt als auch über Programme des Bundes.
Wir beraten Sie gern.

ANMELDUNGEN U. ANFRAGEN

Steinbeis-Transfer-Institut

c/o Europäisches Bildungswerk
für Beruf und Gesellschaft gGmbH

Hegelstraße 2 | 39104 Magdeburg
Fon: 03 91. 5 41 94 77 | Fax: 03 91. 5 61 60 08
E-Mail: Leitung.STI1578@ebg.de

DURCHFÜHRUNGSORTE

Magdeburg: Maxim-Gorki-Straße 14 | 39108 Magdeb.

Halle: Gutenbergstraße 15 | 06112 Halle (Saale)

Naumburg: Jakobsring 4a | 06618 Naumburg

Halberstadt: Taubenstraße 24 | 38820 Halberstadt

Berlin: Alte Jakobstraße 79/80 | 10179 Berlin



Steinbeis-Transfer-Institut
**Institut für angewandte euro-
päische Gesundheits- und
Erziehungswissenschaften**
der Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

Europäisches Bildungswerk
für Beruf und Gesellschaft



KINDERSCHUTZFACHKRAFT

Insoweit erfahrene Fachkraft (SGB VIII §§ 8a/b)

KINDERSCHUTZFACHKRAFT

Der Zertifikatskurs „Kinderschutzfachkraft“ richtet sich an pädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, die im Rahmen des Schutzauftrages nach §§ 8a/8b SGB VIII eine Tätigkeit als Kinderschutzfachkraft wahrnehmen möchten.

Im Rahmen des Zertifikatslehrgangs werden rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen für die verbindliche Arbeit im Kinderschutz sowie Konzepte und Erfahrungen aus den Bereichen Feststellung und Vermeidung von Kindeswohlgefährdung vermittelt und aktuelle Entwicklungen des Kinderschutzes beraten.

EINSATZFELDER

Sie beraten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Bereich Kinderschutz und Gefährdungseinschätzung. Sie erarbeiten präventive Maßnahmen zum Kinderschutz und führen Elternberatungen durch.

QUALIFIZIERUNGSINHALTE

Kinderschutzfachkraft	94 UE
Rechtliche Grundlagen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz	16 UE
Erkennen – Beurteilen – Handeln (Interventionen bei Anzeichen für eine mögliche Kindeswohlgefährdung)	16 UE
Kooperation im Rahmen lokaler Netzwerke und früher Hilfen	16 UE
Kindeswohlgefährdung aus medizinischer Sicht	16 UE
Fallmanagement im Kinderschutz	16 UE
Unterstützungsangebote für Eltern	8 UE
Abschlusskolloquium und Reflexion	6 UE

QUALIFIZIERUNGSZIELE

Erwerb grundlegender Kenntnisse rechtlicher Aspekte zum Schutz des Kindeswohls und zur Förderung

Kenntnisse zu Methoden und Instrumenten zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen

Erwerb grundlegender Kenntnisse zur Vorbereitung und Durchführung von Elterngesprächen

Erwerb von Kenntnissen zur Gestaltung und zum Aufbau von Kooperationsstrukturen zum Schutz des Kindeswohls

ABLAUF ZERTIFIKATSLEHRGANG

Der Zertifikatslehrgang umfasst sieben aufeinanderfolgende Module, in denen die theoretischen Grundlagen im Bereich des Kinderschutzes vermittelt werden.

Für den Erhalt des Zertifikates ist die Teilnahme am Abschlusskolloquium einschließlich der Präsentation einer bearbeiteten Aufgabenstellung aus dem Handlungsfeld der Kinderschutzfachkraft verbindlich.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Berufserfahrung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Ausbildung als ErzieherIn bzw. Heilpädagogin oder einen akademischen Abschluss im sozialen Bereich

Tätigkeit als Fachkraft in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe



Weitere Informationen zu Angeboten des Steinbeis-Transfer-Institutes finden Sie unter:

www.steinbeis-ebg.de



Weitere Angebote des Europäischen Bildungswerks für Beruf und Gesellschaft gGmbH finden Sie unter:

www.ebg.de